

Beim 4:0-Sieg über SV Blankenese köpft er zwei schöne Tore

Sebastian Sander beendete Lurups Torflaute

„Gegen die Spielvereinigung Blankenese haben wir einen großen Schritt nach vorn getan“, sagte Lurups neuer Trainer Andreas Klobedanz zufrieden. Dank eines offensiv ausgerichteten Sebastian Sander , der zwei wunderschöne Kopfballtore erzielte, gelang ein nie gefährdeter 4:0-Sieg über den Landesligisten. Ein ähnliches Kopfballtor hatte Sander schon im ersten Testspiel Lurups gegen den BSV 19 erzielt. „Sebastian ist für uns als Mann für das zentrale Mittelfeld vorn und hinten wichtig“, sagte Klobedanz. Seine Vielseitigkeit und sein Durchsetzungsvermögen mache ihn zu einer wichtigen Säule im Spiel. Klobedanz sieht die Entwicklung Sanders noch längst noch nicht abgeschlossen. Mit seinen gerade einmal 24 Jahren habe er noch gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Mit weiter klar offensiver Ausrichtung erzeugte Lurups Oberliga-Team gleich sehr viel Druck nach vorn. Schon zur Halbzeit wurde ein 3:0-Vorsprung herausgespielt. Kasper von Wensierski eröffnete den Torreigen, dann folgten Sanders Tore. Im zweiten Durchgang konnte sich auch noch Abwehrspieler Ofusene Oduro-Oponi in die Torschützenliste eintragen. „Wir hätten aber

den Chancen entsprechend noch viel mehr Tore schießen müssen“, meinte Lurups Trainer. Dass sich diese Tormöglichkeit



Sebastian Sander (SV Lurup).

ten ergaben, war Ergebnis einer offensiven Orientierung. Alle sollten die Freiheit haben, Tore schießen zu können.

Die Überlegenheit Lurups zeigte sich von Beginn an, obwohl Klobedanz zwei seiner Akteure zunächst auf der Bank ließ: Ilias Antoniou und Roman Friedrich. Beide hatten in den vorangegangenen Testspielen ein enormes Pensum absolviert. So gönnte ihnen der Trainer ein wenig mehr Ruhe. Erst in der zweiten Halbzeit wurden sie einge-

wechselt, als Lurup schon klar auf der Siegerstraße war. Der Trainer war bestrebt, möglichst alle Spieler seines Kaders einzusetzen. Nur Jonas Hartig konnte wegen eines verletzten Knies noch nicht dabei sein. Er beginnt erst jetzt mit Lauftraining.

Was Klobedanz besonders freute, war die Ordnung im Spiel und das bessere Umschalten von Abwehr auf Angriff, das in den ersten Testspielen noch fehlte. Am Sonntag konnte das Nachholspiel gegen den Meiendorfer SV wegen Unbespielbarkeit des Stadions an der Flurstraße nicht stattfinden. Stattdessen wurde kurzfristig ein Spiel auf Kunstrasen gegen den Harburger SC vereinbart, das Lurup mit 6:1 gewann. Dreifacher Torschütze war Yannick Akinyosoye, je einmal trafen Vukicevic, Kayis und Pfahl. Nach dem 1:0 durch Vukicevic in der ersten Halbzeit erhöhte Lurup im zweiten Durchgang den Druck, dem sich die Harburger Bezirksligisten nicht mehr gewachsen zeigten.

Alles hofft nun, dass am kommenden Sonntag auf dem Rupperecht-Platz in Barnbek gegen BU gespielt werden kann. Das Auswärtsspiel hat deshalb besonderen Reiz, weil beide Mannschaften kurz vor dem Jahres-

wechsel die Tabellenplätze wechselten. BU steht jetzt auf dem neunten Rang, Lurup auf Rang 12, hat allerdings noch



Yannick Akinyosoye (SV Lurup).

zwei Nachholspiele. Am gestrigen Dienstagabend fand am Blomkamp ein Testspiel gegen den Bezirksligisten TuS Osdorf statt. Das Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Gegen Blankenese und Harburg setzte Lurup folgende Spieler ein: Kindler; Czech , Antoniou, Ehlers, Oduro-Oponi, Bober, Friedrich; Ann, Carallo, Vukicevic, Sander, Pfahl; Rohrberg, von Wensierski , Kayis und Akinyosoye.